

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über das Berichtsjahr 2010

Tagesklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH
Standort VS-Villingen

Erstellt am 30. Juni 2011

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|----|
| Einleitung..... | 3 |
| A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses..... | 5 |
| B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen..... | 13 |
| B-1 Allg. Psych./ Schwerpunkt Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.) (2960)..... | 14 |
| C Qualitätssicherung..... | 20 |
| C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)..... | 21 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V..... | 21 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V..... | 21 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung..... | 21 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V..... | 21 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)..... | 22 |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V..... | 22 |
| D Qualitätsmanagement..... | 23 |
| D-1 Qualitätspolitik..... | 24 |
| D-2 Qualitätsziele..... | 25 |
| D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements..... | 26 |
| D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements..... | 27 |
| D-5 Qualitätsmanagementprojekte..... | 28 |
| D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements..... | 28 |

Einleitung

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH, Standort VS-Villingen



Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Villingen-Schwenningen

Die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH, Standort VS-Villingen, bietet eine teilstationäre Behandlung für Menschen mit psychischer Erkrankung aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis und Umgebung. Die Tagesklinik, die Anfang 2001 in Betrieb genommen wurde, verfügt über 25 Behandlungsplätze und liegt im Zentralbereich von Villingen-Schwenningen. Träger ist die Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH in Rottweil, die zu den Einrichtungen der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V. gehört.

Die Tagesklinik in VS-Villingen ist im gemeindepsychiatrischen Verbund des Schwarzwald-Baar-Kreises verankert und stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen klinischer Behandlung und ambulanter Versorgung dar. Das Behandlungsangebot richtet sich an Menschen, für die ambulante Behandlung nicht ausreichend und stationäre Behandlung nicht erforderlich ist. Die Tagesklinik bietet ein komplexes Behandlungsprogramm von Montag bis Freitag über jeweils 8 Stunden. Der Vorteil der tagesklinischen Behandlung liegt darin, dass die Patienten die Abende, Nächte und Wochenenden zu Hause in ihrem gewohnten sozialen Umfeld verbringen. Voraussetzung ist, dass die Patienten den Weg in die Tagesklinik selbstständig und regelmäßig bewältigen können.

Nicht geeignet ist die Tagesklinik für verwirrte, akut abhängige oder akut suizidale Patienten und für Menschen ohne festen Wohnsitz.

Geleitet wird die Tagesklinik Villingen von Herrn Chefarzt Dr. Berger und der Leitenden Ärztin, Frau Dr. Balzuweit, unterstützt durch ein multiprofessionelles Behandlungsteam, bestehend aus Arzt, Psychologe, Ergo- und Kunsttherapie, Sozialdienst, Seelsorge und Pflorgeteam.

Die Mitarbeiter/-innen der Tagesklinik arbeiten eng mit allen auf dem Gebiet der Psychiatrie und Psychotherapie tätigen Ärzten, Diensten und Einrichtungen zusammen. Die Aufnahme erfolgt auf Einweisung durch einen Arzt, durch Verlegung aus einem Krankenhaus oder auf eigene Initiative durch Patienten oder Angehörige.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Thomas Brobeil, Geschäftsführer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH, Standort VS-Villingen

Hausanschrift
Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH
Wilhelm-Schickard-Straße 11
78052 VS-Villingen

Telefon / Fax

Telefon: 07721/878640
Fax: 07721/87864120

Internet

E-Mail: <mailto:info@VvPH.de>
Homepage: <http://www.vvph.de/>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

510834291

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

A-4.1 Name des Krankenhausträgers

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Zentren für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Abhängigkeitserkrankungen,
Gerontopsychiatrie, Neurologie
Schwenninger Straße 55
78628 Rottweil

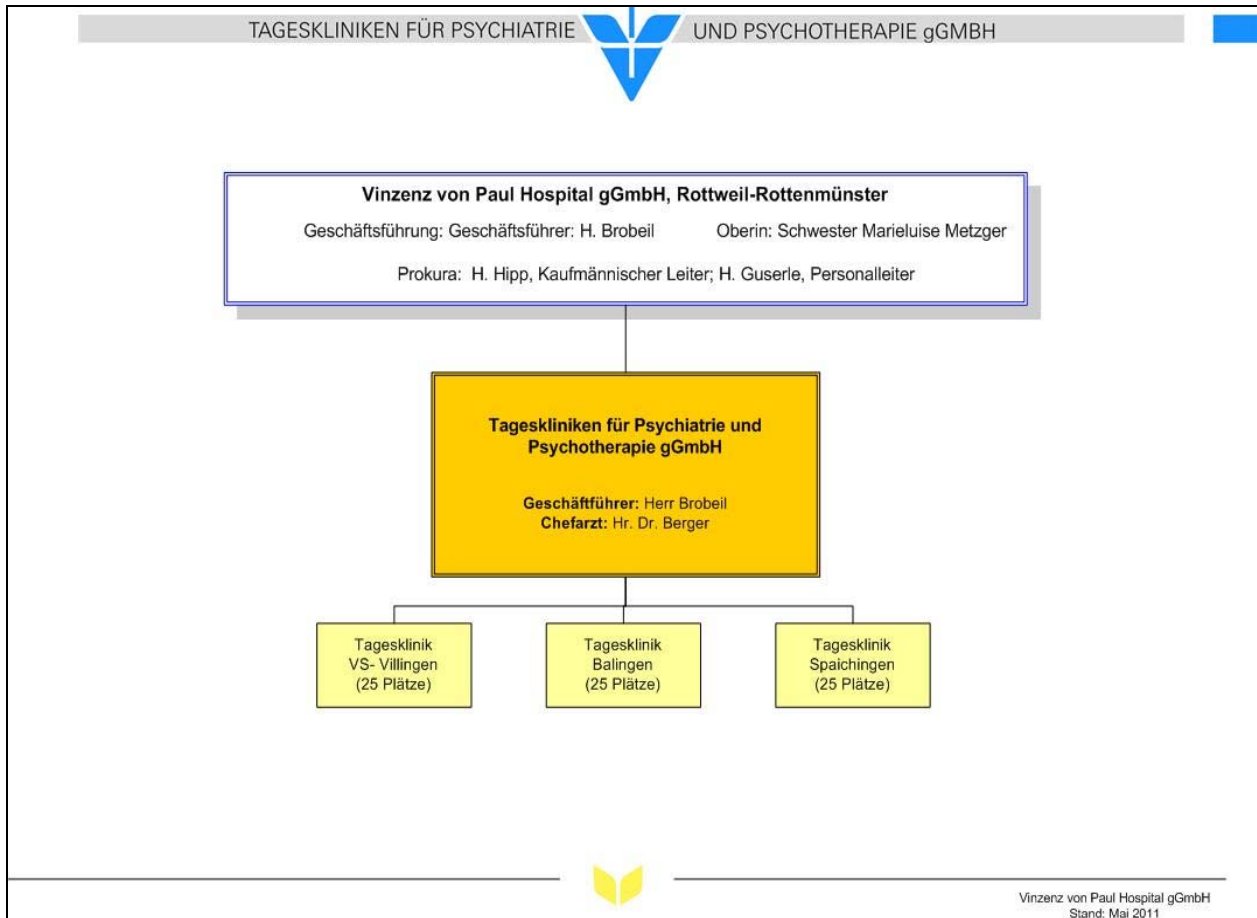
A-4.2 Art des Krankenhausträgers

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja
- Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

- Ja
- Nein
- Trifft bei uns nicht zu

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

| Nr. | Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt | Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|--|
| VS00 | Teilstationäre psychiatrische Versorgung der Region | 2960 - Allg. Psych./ SP Tagesklinik (für teilstationäre Pfleges.) | Diagnostik und Therapie von depressiven Erkrankungen, subakuten schizophrenen und schizoaffektiven Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Belastungs- und somatoformen Störungen, Persönlichkeitsstörungen. Ausschlusskriterien sind im Vordergrund stehende Suchterkrankung, Demenzerkrankungen. |

Tabelle A-8: Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | In Kooperation mit der Agentur für Arbeit und mit dem Rentenversicherungsträger |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | Entlassungen werden entsprechend der individuellen Bedürfnisse des einzelnen Patienten vorbereitet. |
| MP16 | Ergotherapie/ Arbeitstherapie | |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | |
| MP59 | Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining | |
| MP20 | Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten/ Reittherapie | |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie | |
| MP34 | Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst | |
| MP37 | Schmerztherapie/ -management | In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH. |
| MP63 | Sozialdienst | |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen | |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen | |
| MP00 | Psychiatrisch-somatische konsiliarärztliche Versorgung der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Villingen-Schwenningen | |

Tabelle A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-10 Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|---|
| SA01 | Aufenthaltsräume | |
| SA59 | Barrierefreie Behandlungsräume | |
| SA04 | Fernsehraum | |
| SA08 | Teeküche für Patienten und Patientinnen | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA16 | Kühlschrank | |
| SA18 | Telefon | |
| SA20 | Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) | |
| SA21 | Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser) | |
| SA22 | Bibliothek | |
| SA24 | Faxempfang für Patienten und Patientinnen | Über Klinikanschluss |
| SA25 | Fitnessraum | |
| SA30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen | |
| SA33 | Parkanlage | Gartenanlage am Haus |
| SA34 | Rauchfreies Krankenhaus | |
| SA54 | Tageszeitungsangebot | |
| SA55 | Beschwerdemanagement | |
| SA41 | Dolmetscherdienste | Freiwillige Dolmetscherdienste durch Mitarbeiter/-innen |
| SA56 | Patientenfürsprache | |
| SA42 | Seelsorge | |

Tabelle A-10: Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Keine Forschungsschwerpunkte

A-11.2 Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten

Trifft bei dieser Einrichtung nicht zu.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

| Nr. | Ausbildung in anderen Heilberufen | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin | in Kooperation mit der Rupert-Mayer-Schule, Rottweil |

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

25

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

| Vollstationäre Fallzahl | |
|--|-----|
| Fallzahl | 0 |
| Teilstationäre Fallzahl | |
| Fallzahl | 153 |
| Ambulante Fallzahl | |
| Fallzählweise | --- |
| Quartalszählweise | --- |
| Patientenzählweise | --- |
| Sonstige Zählweise | 10 |
| Erläuterungen zur sonstigen Zählweise: Patienten pro Jahr | |

Tabelle A-13: Fallzahlen des Krankenhauses

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterungen |
|---|----------------|-------------------------------------|
| Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 2 Vollkräfte | |
| - davon Fachärztinnen/-ärzte | 1,2 Vollkräfte | |
| Belegärztinnen/-ärzte (nach §121 SGB V) | 0 Personen | |
| Ärztinnen/Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind | 0 Vollkräfte | |

Tabelle A-14.1: Ärzte

A-14.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterungen |
|---|----------------|-------------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 3,8 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle A-14.2: Pflegepersonal

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Anzahl | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|---|---------------|-------------------------------------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin | 1,9 | im Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin | 0,2 | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | 5,4 | im Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | 1 | |
| SP08 | Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin | 1 | |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin | 0,1 | |
| SP13 | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliothera- therapeut und Bibliothera- therapeutin | 0,8 | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | 0,8 | |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychothe- rapeutin | 0,8 | |
| SP26 | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin | 0,9 | |

A-15 Apparative Ausstattung

| Vr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|--|---|-------------------------------------|--|
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | Belastungstest mit Herzstrommessung | | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA08 | Computertomograph (CT) | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen | <input checked="" type="checkbox"/> | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input checked="" type="checkbox"/> | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel | | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA19 | Kipptisch | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung | | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | | <input checked="" type="checkbox"/> | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA58 | 24 h Blutdruck-Messung | | | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA59 | 24 h EKG-Messung | | | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AA62 | 3-D/4-D-Ultraschallgerät | | | in Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |

Tabelle A-15: Apparative Ausstattung

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-1 Allg. Psych./ Schwerpunkt Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.) (2960)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Berger

Kontaktdaten

Hausanschrift

Wilhelm-Schickard-Straße 11
 78052 VS-Villingen
 Telefon: 07721/87864-0
 Fax: 07721/87864-120
 mailto:info-Tagesklinik-VS@VvPH.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|--|-----------------------------|
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung | |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik | |
| VP16 | Psychosomatische Tagesklinik | |

Tabelle B-1.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-1.5.2 Teilstationäre Fallzahl

153

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|---|
| F33 | 67 | Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit |
| F32 | 39 | Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode |
| F20 | 11 | Schizophrenie |
| F40 | 8 | Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen |
| F60 | ≤5 | Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung |
| F41 | ≤5 | Sonstige Angststörung |
| F25 | ≤5 | Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung |
| F50 | ≤5 | Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie) |
| F31 | ≤5 | Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit |
| F84 | ≤5 | Tiefgreifende Entwicklungsstörung |

Tabelle B-1.6 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/ Erläuterungen |
|-------------------------|--|--|-------------------------|--|---------------------------------|
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V | Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) | VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| | | | VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| | | | VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| | | | VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| | | | VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| | | | VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| | | | VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| | | | VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | |
| | | | VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| | | | VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| | | | VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung | |
| | | | VP14 | Psychoonkologie | |
| | | | VP15 | Psychiatrische Tagesklinik | |
| VP16 | Psychosomatische Tagesklinik | | | | |
| AM07 | Privatambulanz | Chefarzt-Ambulanz | VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| | | | VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| | | | VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| | | | VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| | | | VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------------|------------------|--------------------------|------------------|---|--------------------------|
| AM07 | Privatambulanz | Chefarzt-Ambulanz | VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| | | | VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| | | | VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | |
| | | | VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| | | | VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| | | | VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung | |
| | | | VP14 | Psychoonkologie | |
| | | | VP15 | Psychiatrische Tagesklinik | |
| | | | VP16 | Psychosomatische Tagesklinik | |

Tabelle B-1.8 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterungen |
|---|----------------|---------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 2 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 1,2 Vollkräfte | |

Tabelle B-1.11.1: Ärzte

B-1.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|---|--|
| AQ23 | Innere Medizin | In Kooperation mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH |
| AQ42 | Neurologie | |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | |

Tabelle B-1.11.1.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Ärztliche Fachexpertise

B-1.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|---|---------------------------------|
| ZF36 | Psychotherapie | |
| ZF00 | Paar- und Familientherapie | |

Tabelle B-1.11.1.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzweiterbildungen

B-1.11.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterungen |
|---|----------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 3,8 Vollkräfte | davon 2 Vollkräfte Psychiatrische Pflege |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-1.11.2: Pflegepersonal

B-1.11.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|--------------------------|
| PQ10 | Psychiatrische Pflege | |

Tabelle B-1.11.2.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Fachweiterbildungen

B-1.11.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---------------------|--------------------------|
| ZP12 | Praxisanleitung | |

Tabelle B-1.11.2.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzqualifikationen

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Anzahl | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|--------|--------------------------|
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin | 0,2 | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | 1 | |
| SP08 | Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin | 1 | |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin | 0,1 | |
| SP13 | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliothera- peut und Bibliothera- peutin | 0,8 | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | 0,8 | |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychothera- peutin | 0,8 | |
| SP26 | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin | 0,9 | |

Tabelle B-1.11.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Spezielles therapeutisches Personal

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung ermöglichen.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Keine.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

| DMP | Kommentar / Erläuterungen |
|------------|----------------------------------|
|------------|----------------------------------|

| |
|---|
| Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP teil! |
|---|

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Keine.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

| Leistungsbereich | Mindest- menge | Erbrachte Men- ge | Ausnahmetatbestand | Kommentar/ Erläuterungen |
|--|-----------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------------|
| Das Krankenhaus erbringt in keinem für die Mindestmengenvereinbarung relevanten Leistungsbereich Leistungen! | | | | |

Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

| Nr. | Vereinbarung | Kommentar/ Erläuterungen |
|-----|--------------|--|
| | | In diesem Krankenhaus fallen keine Leistungen an für die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung existieren! |

Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

| | | Anzahl |
|---|--|--------|
| 1 | Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de) | 2 |
| 2 | Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3] | 1 |
| 3 | Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BARegelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2] ** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen. | 1 |

Tabelle C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Vinzenz von Paul Hospital gGmbH in Rottweil und ihre Tochtergesellschaften wie die Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH gehören zu den Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal. Die Tageskliniken gGmbH bietet an drei Standorten in Villingen-Schwenningen, Balingen und Spaichingen tagesklinische Behandlungsmöglichkeiten.

Grundlage für die Dienste unserer Einrichtungen ist das Leitbild der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul. Die Umsetzung dieses Leitbildes und der daraus in unserem Haus entwickelten Leitlinien erfolgt im Rahmen der gesetzlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Unsere Qualitätspolitik ist in den "Leitlinien" und den "Grundhaltungen für barmherziges Handeln im Umgang miteinander" der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH verankert.

In den Leitlinien sind Aussagen beschrieben

- zu unserem Menschenbild,
- zu Patienten und Heimbewohner,
- die Seelsorge,
- die Führung und Zusammenarbeit,
- zur Persönlichkeit des Mitarbeiters im beruflichen Umfeld,
- Verantwortung, Qualitätsbewusstsein und Wirtschaftlichkeit
- ebenso zu Kultur und Öffentlichkeitsarbeit.

Auszug aus unseren Leitlinien:

Unser Menschenbild

Wir achten den Menschen in seiner Einmaligkeit und respektieren seine Freiheit. Wir nehmen ihn mit seiner Lebensgeschichte, seiner sozialen und kulturellen Herkunft sowie seinen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen an.

Patienten

Ein wesentlicher Maßstab unseres Handelns sind die Erwartungen, Bedürfnisse, Fragen und Ängste von Patienten und deren Angehörigen.

Seelsorge

Unsere Seelsorge steht den Menschen in Lebens-, Sinn- und Glaubensfragen bei.

Führung und Zusammenarbeit

Wir üben einen kooperativen Führungs- und Arbeitsstil aus. Dieser beeinflusst die betrieblichen Abläufe sowie das Verhalten der Mitarbeiter untereinander.

Persönlichkeit des Mitarbeiters im beruflichen Umfeld

Gegenseitige Wertschätzung, die Bereitschaft, Rückmeldung zu geben und anzunehmen, sind wichtig für ein gutes Arbeitsklima. Wir nehmen unsere persönlichen Fähigkeiten und Grenzen und die der Anderen wahr und versuchen sie im alltäglichen Miteinander zu berücksichtigen.

Verantwortung, Qualitätsbewusstsein und Wirtschaftlichkeit

Durch die Beteiligung aller betroffenen Mitarbeiter am Organisations- und Entscheidungsprozess erreichen wir ein hohes Maß an Motivation und Leistung. Wir denken und handeln nach wirtschaftlichen Prinzipien und gehen mit den vorhandenen Ressourcen verantwortlich um.

Kultur und Öffentlichkeit

Die Identität und Ausstrahlung der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH wird wesentlich geprägt durch das Erscheinungsbild, die Kompetenz und das Wirken jedes Einzelnen von uns. Wir suchen und pflegen Kontakte zu anderen sozialen Einrichtungen und Dienste und nehmen den Kontakt zu den Medien wahr.

Die angestrebte Qualität unseres zwischenmenschlichen Umgangsstils richtet sich an den geistigen Werke der Barmherzigkeit aus. Sie wurden in den Grundhaltungen für barmherziges Handeln im Umgang miteinander für den konkreten Alltag übersetzt und gelten als Qualitätskriterien.

<http://www.vvph.de/Unsere-Leitlinien.15.0.html>

D-2 Qualitätsziele

Ziel unseres Qualitätsmanagements ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der sich an dem PDCA-Zyklus nach Deming von Planung - Durchführung - Messung und Prüfung - zur Verbesserung orientiert.

Wir wollen ...

... zufriedene Patienten

- Wir führen kontinuierlich Patientenbefragungen durch. Der Patientenfragebogen wurde speziell für die Einrichtung entwickelt. Hierdurch ist eine gezielte Überprüfung und Bewertung der Ziele möglich.
- Wir haben ein Beschwerdemanagement etabliert. Patienten, Angehörige und Mitarbeiter haben hierdurch die Möglichkeit Kritik zu äußern, die standardisiert bearbeitet wird.

... zufriedene Mitarbeiter

- Wir führen Mitarbeiterbefragungen durch.
- Wir haben ein Beschwerdemanagement (siehe oben).

... die Beziehung zu den Patienten und Klienten fördern

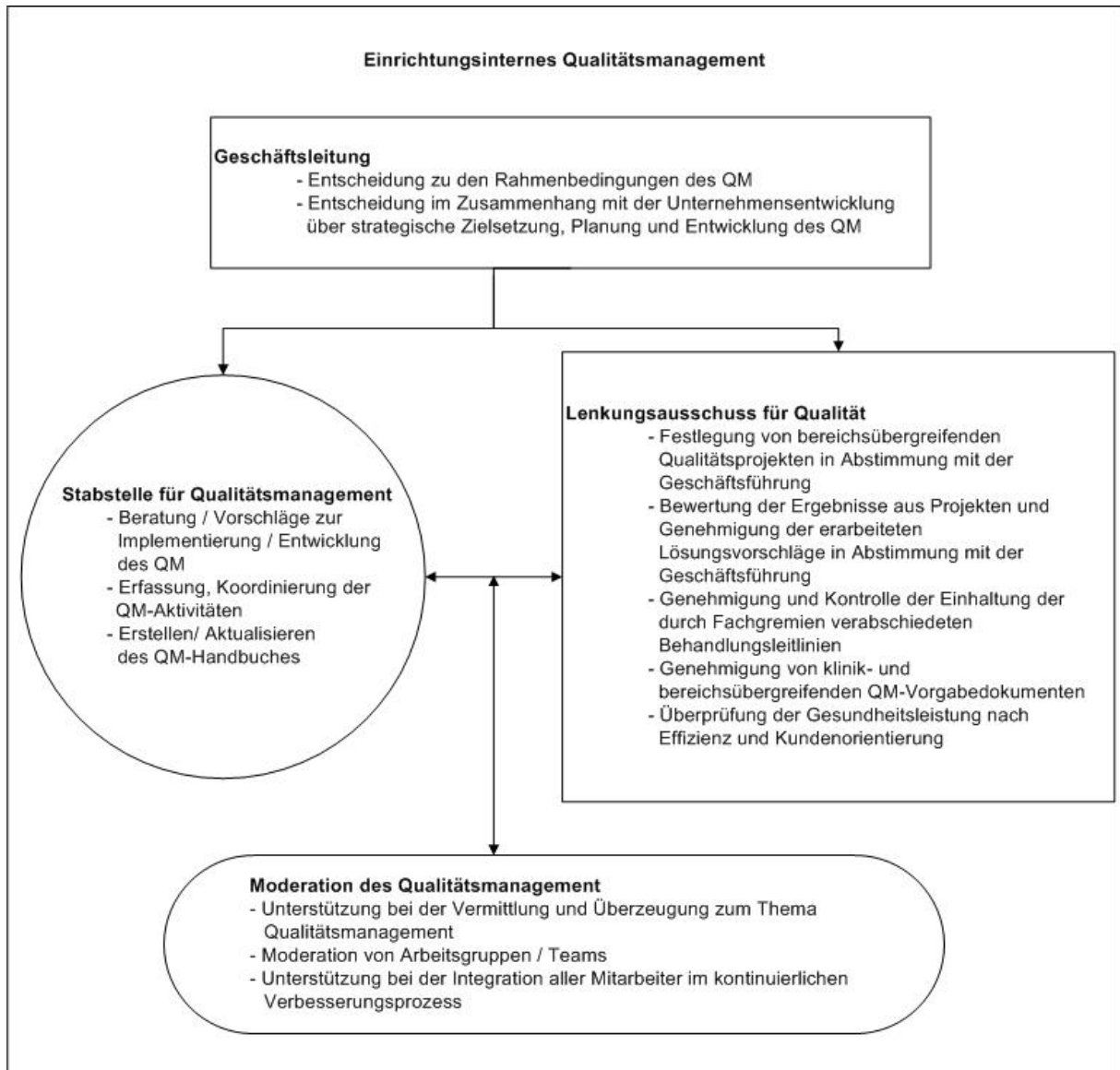
Ziel unseres Qualitätsmanagements ist, sämtliche Abläufe an unseren Patienten und Klienten auszurichten und stetig zu verbessern:

- Wir erweitern unser Versorgungsangebot für psychisch kranke Menschen und bauen die Kooperationen mit Trägern der gemeindenahen Versorgung aus.
- Wir intensivieren die Einbeziehung von Angehörigen und Bezugspersonen in die Behandlung und Betreuung der Patienten. Hierzu gehört
 - Die Wissensvermittlung durch Angebote von Patienten-/ Angehörigenunterweisungen bzw. Patienten-/ Angehörigenschulungen unter Einbeziehung von Selbsthilfegruppen und Initiativen.
- Wir führen die Qualitätssicherung der Behandlungsprozesse durch dokumentierte Planungen, einschließlich der Qualitätsprüfungen durch.
- Wir richten unseren Sozialdienst am „Qualitätskonzept für die Sozialarbeit in den psychiatrischen Kliniken“ und Dokumentation der Dienstleistungsqualität aus.

... die Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit der Tätigkeiten verbessern

- Wir führen kontinuierlich interne Audits durch zu speziellen Themen. Hierdurch werden Vorgaben und Prozesse systematisch überprüft und Verbesserungspotentiale systematisch und auf kollegiale Weise erkannt.
- Wir bauen unser Risikomanagement kontinuierlich aus.
- Wir setzen gezielte Personalentwicklung für die zukünftige Unternehmensentwicklung und Anpassung an veränderte Anforderungen ein. Hierzu gehören
 - grundsätzliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Personalressourcen
 - systematische Erhebung der Leistungs- und Lernpotenziale unserer Mitarbeiter und deren Förderung in Abstimmung beschäftigungs- und entwicklungsbezogener Faktoren
- Unsere Hospital-Akademie bietet ein breit gefächertes Fort- und Weiterbildungsangebot. Dieses steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Vinzenz von Paul Hospitals wie auch externen Interessenten von Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie anderer sozialer Einrichtungen offen. Jeder Mitarbeiter kann sich durch Weiterbildungen für höhere Aufgaben qualifizieren oder sich durch die Teilnahme an Fortbildungen oder Seminaren zeitnah und kompetent informieren. Die Fort- und Weiterbildung besitzt neben der Versorgung der Patienten/Bewohner höchste Priorität in unserer Klinik. Ohne das spezielle Wissen und Know-how ist eine effektive Arbeit mit den Patienten/ Bewohnern nur unzureichend möglich. Mit über 100 Fort- und Weiterbildungen bietet die Hospital-Akademie des Vinzenz von Paul Hospitals eine breite Palette an Angeboten zur Qualifizierung. Aufgeschlüsselt nach den Bereichen Pflege, Medizin, Management und Spiritualität werden fachliche Themen, moderne Managementmethoden und betriebswirtschaftliches Know-how ebenso aufgegriffen wie die persönliche Auseinandersetzung mit Glaube und Spiritualität.
- Über die Fortbildungsangebote der Hospital-Akademie und über externe Fortbildungsangebote werden Mitarbeiter auch im Qualitätsmanagement geschult. Speziell ausgebildete Mitarbeiter wirken in Internen Audits und in Qualitätsmanagementprojekten mit.
- Wir bauen unser elektronisches Krankenhausinformationssystem aus.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

In unserer Einrichtung setzen wir kontinuierliche Prozesse zur Messung und Verbesserung der Qualität ein.

Über **Qualitätsdokumente** wie beispielsweise Behandlungskonzepte, Leitlinien, Ablaufbeschreibungen oder Verfahrensanleitungen, einschließlich deren regelhafter Revision, werden strukturierte Vorgaben transparent dargestellt.

Es erfolgen Qualitätsmessungen anhand festgelegter Qualitätskriterien/-merkmale z. B. über

- **Interne Audits**
Jährlich finden Interne Audits statt. Hierdurch werden Verbesserungspotentiale erkannt.
- **Bewertung von Qualitätskennzahlen**
- **Begehungen**

Rückmeldungen jeglicher Art werden für die Qualitätsoptimierung genutzt. Hierzu gehören:

- **die standardisierte kontinuierliche Patientenbefragungen:**
Seit vielen Jahren erhält jeder Patient ein Fragebogen, auf dem die Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten abgefragt wird. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt halbjährlich nach Fachabteilung. Die Ergebnisse werden mit den Mitarbeitern diskutiert und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.
- **die Mitarbeiterbefragungen**
- **die Einweiserbefragungen**
In einzelnen Bereichen werden gezielt Einweiserbefragungen durchgeführt. Auf Grund der Rückmeldungen werden konkrete Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, wie die telefonische Erreichbarkeit.
- **verschiedene Rückmeldebögen**
Als Beispiel ist hier der Bewertungsbogen für die einzelnen Fortbildungen genannt.
- **das strukturiertes Beschwerdemanagement**
In unserem Hause ist ein zentrales Beschwerdemanagement für Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter eingerichtet. Über ein Formular können Hinweise jeder Art (Anregungen, Kritik, Lob) gemacht werden. Diese werden strukturiert bearbeitet. Falls gewünscht, erfolgt eine zeitnahe Rückmeldung an die betreffende Person.

Hygienemanagement

Das Hygienemanagement wird von der Hygienefachkraft koordiniert und auf Grundlage von gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts stetig weiterentwickelt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

QM-Projekte zur Patientenorientierung

Patientenorientierung durch Umgestaltung des Therapieangebots

Zur Verbesserung der Psychotherapiemöglichkeiten und zur Verbesserung des therapeutischen Milieus wurde die Gruppenpsychotherapie als verbindliche Therapieform für alle Patienten gestärkt, indem zwei interaktionell ausgerichtete Gesprächsgruppen und eine edukativ ausgerichtete Eingangsgruppe implementiert wurden; an einer dieser drei Gruppentherapieangebote nimmt jeder Patient obligat zweimal wöchentlich teil. Eine strukturierte Evaluation erfolgt im Rahmen des Patientenfragebogens.

Patientenorientierung durch Umgestaltung der Freizeitaktivität

Eine veränderte Strukturierung der wöchentlich stattfindenden Freizeitaktivität (obligate statt freiwillige Aktivität in einer Gruppe mit entsprechender Vorbereitung und Nachbesprechung) zielt auf eine verstärkte (soziale) Aktivierung. Die Evaluation erfolgt im Rahmen des Patientenfragebogens.

Strukturierung des Tagesablaufs

Eine Straffung und stärkere Strukturierung des gesamten Tagesablaufs durch verstärktes Überprüfen von Anwesenheiten hat zu mehr Disziplin, Pünktlichkeit und besseren Halt im therapeutischen Setting insgesamt geführt. Eine strukturierte Evaluation dieser Milieufaktoren erfolgt nicht.

Umstrukturierung des Therapieangebots

Eine Differenzierung des körpertherapeutischen Angebots in zwei Gruppentherapieelemente und Einzeltherapie optimiert das nonverbale Therapieinstrumentarium. Dadurch kann in noch stärkerem Maße den individuellen Therapiebelangen der Patienten entsprochen werden. Eine Evaluation des Körpertherapieangebotes als ganzem erfolgt pauschal über den Patientenfragebogen.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres Qualitätsmanagements wird strukturiert und regelhaft mit internen Audits überprüft. Audit-Jahrespläne werden erstellt.

Weitere Überprüfungen des Erreichungsgrades unserer Qualitätsziele erfolgt im Rahmen unseres Qualitätscontrollings sowie der Evaluation von Projekten.

Auch die kontinuierliche Patientenbefragung über einen Fragebogen erhebt die angebotsbezogene Zufriedenheit und krankheitsbezogene Wirksamkeit der Behandlung sowie der Therapiegruppen.

Eine Bewertung des internen Qualitätsmanagements erfolgt außerdem über die Mitarbeiterbefragung und über den ständigen Dialog mit den einweisenden Ärzten.

Die Bewertungen der Ergebnisse werden für bedarfsgerechte Verbesserungen bzw. Anpassungen genutzt.